

Aus dem Plenum

Auf der Tagesordnung der Plenarsitzungen im Juni standen 32 Punkte. Begonnen wurde am Mittwoch mit drei Aktuellen Stunden, die sich mit dem Verdacht ungerechtfertigter Ermittlungen gegen kritische Thüringer Polizeibeamte, den Kriterien für die Vergabe des Thüringer Demokratiepreises und mit der Personalpolitik der IBA Thüringen befassten.

Im Anschluss daran wurden die Gesetzentwürfe aufgerufen. Einer Verfassungsänderung, mit der das aktive Wahlrecht schon mit der Vollendung des sechzehnten Lebensjahres er-

möglicht werden sollte, wurde nicht zugestimmt. Am Freitag verabschiedeten die Abgeordneten nach lebhafter Diskussion das Gesetz über den Beauftragten des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung des Stalinismus und der DDR-Diktatur. Sowohl der Gesetzentwurf zur Änderung des Thüringer Lehrerbildungsgesetzes als auch der Gesetzentwurf zur Änderung der Thüringer Verordnung über die Ausbildung und Zweite Staatsprüfung für die Lehrämter wurde nach Beendigung der Aussprache in den Ausschuss für Bil-

dung, Wissenschaft und Kultur überwiesen. Am Donnerstag gab die Ministerpräsidentin eine Regierungserklärung zum Thema „Hochwasser in Thüringen und seine Folgen“ ab. Alle Fraktionen verständigten sich im Vorfeld auf einen gemeinsamen Antrag zur Analyse der entstandenen Schäden, der Erweiterung der bisherigen Hochwasserschutzanlagen und zur Rückgewinnung von ursprünglichen Flusslandschaften. Fluthelfer aus ganz Thüringen verfolgten die Debatte auf der Zuschauertribüne. Danach luden Minister-

präsidentin Christine Lieberknecht und Landtagspräsidentin Birgit Diezel die Ehrengäste zum Empfang ein, um sich im Namen des Freistaats Thüringen bei ihnen zu bedanken (siehe auch Seite 2).

Am Freitag fand die Aussprache zu den Großen Anfragen „Soziale Mobilität, sozialer Aufstieg und Bedingungen für Chancengerechtigkeit in Thüringen“ (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und „Beschäftigungsverhältnisse an den Thüringer Hochschulen im Jahr 2011“ (Fraktion DIE LINKE) statt.

14. Thüringentag 2013 in Sondershausen gut besucht

Fraktionen und Verwaltung informierten am Gemeinschaftsstand



Unter dem Dach des Thüringer Landtags präsentierten sich vom 7. bis 9. Juni die im Landtag vertretenen Fraktionen, der Petitionsausschuss des Landtags, die Bürgerbeauftragte und die Landtagsverwaltung zum 14. Thüringentag 2013 in Sondershausen. Landtagsabgeordnete standen an allen Tagen als Ansprechpartner für Bürgerfragen zur Verfügung. Für Informationen rund um das Landesparlament

sowie Angebote für Jung und Alt war gesorgt. Ein musikalisches Bühnenprogramm umrahmte die Präsentation. Außerdem beteiligten sich zahlreiche Kinder am Malwettbewerb des Thüringer Landtags. An den Info-Ständen wurden vielfältige Informationen rund um Politik und Verwaltung geboten. Dabei boten sich ihnen viele Gelegenheiten zu Gesprächen mit Politikern aller im Landtag vertretenen Frak-

tionen, Mitarbeitern der Fraktionen und der Landtagsverwaltung. Eine Möglichkeit, bereits bestehendes oder erworbenes Wissen zu testen, war die Teilnahme am Landtagsquiz. Ein Höhepunkt des Landtagsprogramms war die Gesprächsrunde der Fraktionsvorsitzenden unter Leitung

aus Nordthüringen zu tagesaktuellen Themen der Region interviewt. Auch wenn zum abschließenden Festumzug in historischen Kostümen ein paar Regentropfen fielen, ließen sich die begeisterten Menschen die Freude am Zuschauen nicht nehmen. Auf diese Weise erfuhr der Thüringentag



des LPK-Vorsitzenden Ulli Sondernemann-Becker. Zudem wurden einzelne Parlamentarier

in Sondershausen unter dem Motto „Mit fürstlicher Note.“ einen würdigen Abschluss.

Kurz gemeldet

Am 25. Juni übergab Rechnungshofpräsident Dr. Sebastian Dette den Jahresbericht 2013 mit Bemerkungen zur Haushalts- und Wirtschaftsführung und zur Haushaltsrechnung 2011 an die Präsidentin des Thüringer Landtags. +++ Der Doyen des Diplomatischen Korps und Apostolischer Nuntius in Deutschland, S.E. Erzbischof Dr. Jean-Claude Périsset, wurde am 25. Juni durch die Landtagspräsidentin empfangen. +++ Seit dem 20. Juni ist die Fotoausstellung „Ergebnisse der Kinder-, Jugend- und Amateurtheaterarbeit des Gotharer Vereins „art der stadt“ im Foyer und im Treppenhaus des Hochhauses des Thüringer Landtags zu sehen. Die Exposition läuft noch bis zum 9. August dieses Jahres. +++ Am 19. Juni fand der Parlamentarische Abend der Thüringer Landesmedienanstalt statt. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Bürgermedien 2020 – Weiterentwicklung zu vereinseingetragenen Thüringer Bürgerradios und zum Thüringer Medienbildungszentrum der TLM“.

Die Landesbeauftragten

Die Bürgerbeauftragte
des Freistaats Thüringen
www.bueb.thueringen.de
Tel.: 0361 3771871
Fax: 0361 3771872
Mail: buergerbeauftragte@landtag.thueringen.de

Thüringer Landesbeauftragter
für den Datenschutz und die
Informationsfreiheit
www.tlfdi.de
Tel.: 0361 3771900
Fax: 0361 3771904
Mail: poststelle@datenschutz.thueringen.de

Die Landesbeauftragte
für die Unterlagen des
Staatssicherheitsdienstes der
ehemaligen DDR
www.thueringen.de/tlstu
Tel.: 0361 3771951
Fax: 0361 3771952
Mail: tlstu@t-online.de

IMPRESSUM



Herausgeber:
Thüringer Landtag
Pressestelle
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

Redaktion:
Dr. Detlef Baer

Satz und Layout:
Ines Born

Druck:
Druckhaus Gera

Für den Inhalt ihrer Beiträge sind die
Fraktionen und Beauftragten verant-
wortlich.

Der Landtagskurier erscheint
monatlich.
Der Bezug ist kostenfrei sowohl
über den Postweg als auch per
E-Mail möglich.

Tel.: 0361 3772006
Fax: 0361 3772004
pressestelle@landtag.thueringen.de
www.thueringer-landtag.de



Die Bürgerbeauftragte

Zum diesjährigen Thüringen-
tag in der Musik- und Berg-
stadt Sondershausen war der
Thüringer Landtag wieder in
bewährter Weise mit einem
Informationsstand vertreten.
Im Rahmen dieser Präsentati-
on stand den Bürgerinnen und
Bürgern auch das Informa-
tions- und Beratungsangebot
der Bürgerbeauftragten zur
Verfügung.



Sprechtag

in den Landkreisen und kreisfreien Städten im 2. Halbjahr 2013:

09.07. Stadtverwaltung Suhl, 23.07. LRA Saale-Holzland-Kreis Eisenberg, 06.08. Stadtverwaltung Mühlhausen, 20.08. LRA Weimarer Land Apolda, 03.09. LRA Wartburgkreis Bad Salzungen, 19.09. Stadtverwaltung Jena, 15.10. LRA Gotha, 05.11. LRA Sömmerda, 19.11. Stadtverwaltung Weimar, 03.12. LRA Ilm-Kreis Arnstadt.

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Konferenz der Informationsfreiheitsbeauftragten tagte zum ersten Mal in Erfurt

Am 27. Juni 2013 hat zum ersten
Mal unter Vorsitz des Thüringer
Landesbeauftragten, Dr. Lutz Has-
se, die Konferenz der Informati-
onsfreiheitsbeauftragten in Erf-
furt getagt. Die Konferenz
ist ein Gremium der Infor-
mationsfreiheitsbeauf-
tragten des Bundes und
der elf Bundesländer, in
denen ein Informations-
freiheitsgesetz gilt.

Die Konferenz verab-
schiedete vier Entschlie-
ßungen. Aufgrund der
Enthüllungen über Über-
wachungsmaßnahmen
des US-amerikanischen
und des britischen Ge-
heimdienstes fordert die
Konferenz die Verant-
wortlichen auf, für Trans-
parenz auf nationaler und
internationaler Ebene zu
sorgen. Ferner dürften

Verfassungsschutzbehörden von
Bund und Ländern nicht länger
pauschal aus dem Anwendungs-
bereich der Informationsfreiheits-
gesetze ausgenommen werden.

In einer weiteren Entschlie-
ßung plädieren die Informationsbe-
auftragten dafür, eine rechtliche
Grundlage für eine effektive jour-
nalistische Recherche zu schaffen,
die Journalisten eine aktu-
elle und profunde Bericht-
erstattung ohne Kosten-
hürden oder sonstige Bes-
chränkungen ermöglicht.
In ihrer Entschlie-
ßung zu Open Data - der aktiven
Bereitstellung öffentlicher
Informationen im Inter-
net - sieht die Konferenz die
Weiterentwicklung
der bestehenden Informa-
tionsfreiheitsrechte um
umfassende Veröffentlichung-
spflichten als uner-
lässlich an. Die Entschlie-
ßungen und das Konfe-
renzprotokoll sind auf der
Internetseite des TLFDI
(www.tlfdi.de) abrufbar.



Die Informationsfreiheitsbeauftragten von Bund und Ländern auf ihrer Konferenz in Erfurt zusammen mit dem Bundesbeauftragten Peter Schaar (Dritter von links) und dem Thüringer Landesbeauftragten, Dr. Lutz Hasse (Fünfter von links).

Die Beauftragte für die Stasiunterlagen

Im Mai/Juni leistete auch die Be-
hörde einen Beitrag zur Aufar-
beitung des 17. Juni 1953. Da-
zu gehört eine Geschichtsil-
lustrierte „Wenn Streik auch Auf-
stand ist“, zwei Ausstellungen
„Weniger Norm, mehr Frei-
heit“ (roll-up, open-air), biogra-
fische Einzelberichte und Medi-
envorträge. Alle Angebote sind
für Jugendliche und Erwachse-
ne gleichermaßen konzipiert
und stehen langfristig der Bil-
dung und Aufarbeitung zur Ver-
fügung. Die Ausstellung ist bis
Oktober in Städten mit intensi-
ver 17.-Juni-Geschichte präsent:
Jena, Mühlhausen, Sömmerda
und Apolda sowie langfristig in
Gera. Regionalpartner aus we-
teren Orten sind jederzeit er-
wünscht. Die Broschüre wird auf

Anfrage thüringenweit kosten-
frei verschickt. Materialien wer-

den im Sommer im Internet zu-
gänglich gemacht.



Oft wird der 17. Juni reduziert
auf sein Ende – auf die Panzer,
die den politisch labilen SED-
Chef Ulbricht nicht bloß sicher-
ten, sondern fatalerweise noch
deutlich stärkten.

Doch die uns nun umfangreich
vorliegenden Berichte und Quel-
len erzählen viel Beeindruckendes
über den Ideenreichtum,
das Potential und die Breite der
direkten und indirekten Bürger-
beteiligung, so dass der „17. Juni
der Thüringer“ ein spannendes
Lehrstück für Demokratie,
Gerechtigkeit und Solidarität
auch heute und morgen sein
kann. Wir sind allen Interessier-
ten gern Ansprechpartner.